

Inhalt

Roland Roth, Dirk Vogelskamp und Markus Wissen
Ausgewählte Schriften von Wolf-Dieter Narr
Vorwort

7

I. Grundlagen

- Zum Politikum der Form – oder warum fast alle
Emanzipationsbestrebungen Herrschaft nur fortlaufend erneuern,
allenfalls besänftigen 15
eingeleitet von Yvonne Franke
- Staatsgewalt. Politisch-soziologische Entbergungen 35
eingeleitet von Lars Bretthauer
- Niemands-Herrschaft (verfasst mit Uta von Winterfeld) 53
eingeleitet von Frigga Haug
ausgeleitet von Sarah Breitenbach

II. Zeitdiagnosen und politisch-menschenrechtliche Interventionen

- Demonstranten, Politiker (Polizei) und Journalisten
Zehn Thesen zur Gewalt 63
eingeleitet von Elke Steven
- Haftsystem und Menschenrechte. Eine sich dauernd selbst erhaltende,
ungemein kostenreiche und gleicherweise ungemein symptomatische
Absurdität (verfasst mit Roland Roth) 83
eingeleitet von Christian Herrgesell und Martin Singe
- Lagerunterbringung und Menschenrechte 107
eingeleitet von Tobias Pieper
- Die lange Geschichte psychiatrischen Zwangs und der zähe
Widerstand, ihn menschengemäß zu beenden 115
eingeleitet von Dirk Vogelskamp

Das nicht so neue Tandem: Gewalt und Globalisierung
eingeleitet von Margit Mayer 127

Schreiben – Einsichten und Ratschläge eines Sozialwissenschaftlers
nach über 80 Semestern
eingeleitet von Fabian Georgi 145

III. Perspektiven

Menschenrechte als politisches Konzept (verfasst mit Roland Roth und
Klaus Vack) 161
eingeleitet von Roland Roth

Abschiedsvorlesung an der FU Berlin am 13. Februar 2002 179
eingeleitet von Peter Grottian

Es gibt so viel zu tun und zu denken. Wolf-Dieter Narr über
Anarchismus, Politikwissenschaft und die bleibende Notwendigkeit
emanzipatorischer Perspektiven im Interview mit Philippe Kellermann 195
eingeleitet von Uta v. Winterfeld

Nachweise 214

Autorinnen und Autoren 216